

Besichtigung:

Vernissage:

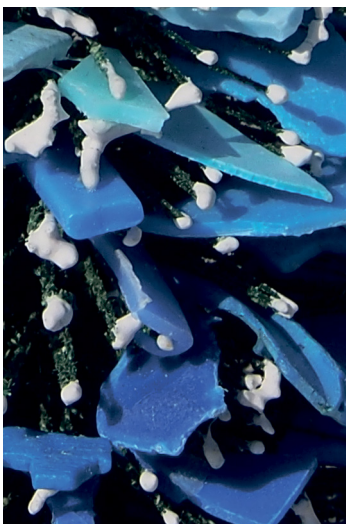
Mittwoch, 06.12.2023 ab 18:00 Uhr
mit musikalischer Umrahmung und Nikolausbesuch

Öffnungszeiten:

Montag: 8 - 12 Uhr + 14 - 18 Uhr
Dienstag + Donnerstag + Freitag: 8 - 12 Uhr

Sonderöffnungen:

Donnerstag: 21.12.2023 ab 17:30 Uhr (Sonnwendfeier)
und nach Absprache für Schulklassen und Gruppen.
In den Weihnachtsferien: Sylvester 31.12.2023 und
07.01.2024 14 - 16 Uhr



Ausstellung

Früher war mehr Lametta



Umweltzentrum
Schmuttertal
Im blauen Raum
06.12.2023
bis 02.02.2024



Umweltzentrum
Schmuttertal

Natur • Kultur • Energie • Bildung



Gut zu wissen:

Marlies Ebertshäuser

ist ehemalige Lehrerin, Fotografin, Gründungsmitglied der Münchner Gruppe foen und verbringt seit 1978 ihre Lebenszeit abwechselnd in München und auf der griechischen Kykladeninsel Naxos. Vor vielen Jahren bereits hat sie begonnen an den dortigen Stränden Plastikmüll zu sammeln, zu entsorgen und schließlich künstlerisch zu verwerten. [Ausstellung „Ocean Mist“, 2014]



„Früher war mehr Lametta“

In Deutschland nehmen die Kunststoffabfälle seit Jahrzehnten kontinuierlich zu. Auch in Griechenland verschmutzen unzählige Tonnen Plastikmüll das Meer und die Strände. Die Kykladeninsel Naxos, inzwischen zweite Heimat der Künstlerin, bildet da keine Ausnahme. Im September 2020 zog sich ihr Aufenthalt dort mehr und mehr in die Länge. Was macht man auf einer Insel im monatelangen Lockdown? Man geht u.a. viel spazieren. Auch am Strand natürlich, wo Marlies Ebertshäuser wieder Plastikmüll sammelte.

Diesmal konzentrierte sie sich hauptsächlich auf die kleinen Teile, wovon sich in kurzer Zeit eine überraschend große Menge angehäuft hatte. Während sie diese sorgfältig säuberte und anschließend farblich sortierte, gewannen die Teilchen für sie zunehmend an Bedeutung und Wert. Auch beschäftigten sie immer häufiger die Fragen: Wo kommen diese Teilchen her? Was war das mal? Was mach´ ich damit? Wie kann ich sie auch für andere sichtbar machen?

Als sich schließlich im November der große Supermarkt mit Weihnachtsartikeln aller Art füllte, entdeckte sie diese wenig ansprechend, beinahe traurig aussehenden Weihnachtsbäumchen. Viel bunter, billiger Kitsch, meist aus Kunststoff. Opa Hoppenstedt (Loriot) fiel ihr ein, der sich beim Schmücken des Weihnachtsbaumes beschwerte: „Früher war mehr Lametta“. Und der Gedanke diese Bäumchen mit den gesammelten Plastikteilchen zu schmücken lag nicht mehr fern.



Auf spielerisch originelle Weise zeigt sie nun mit ihren vorweihnachtlich heiteren Skulpturen, dass „Strandplastik“ mehr sein kann als nur Plastik am Strand und macht zugleich auf das Plastikproblem aufmerksam. Der Begriff „Kunststoff“ erhält in ihrer Arbeit „Früher war mehr Lametta“ damit eine ganz spezifische Bedeutung.

Marlies Ebertshäuser hat schon an vielen Orten ihre Werke präsentiert. Wie zum Beispiel:

- **2022** see you – 20 Jahre foen, Seidvilla, München
- **2010** TAMOA, Wohnungsinstallation, Ruffinstraße 10, München
- **2007** familia, 5. Wiesbadener Fototage, Wiesbaden
- **2004** Ich dich auch, Alte Saline, Hallein, Österreich
- **2003** OP 13 – Die Hohenzollernstraße, Kunstprojekt im öffentlichen Raum, München

www.fo-en.de
ebertshaeuser@bayern-mail.de